

**Geschäftsjahr:** 1./6.—31./5. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

**Bilanz am 31. Mai 1913:** Aktiva: Grundstückserwerb- u. Rechteablösungs-Kto 807 500, Wasserbau 2 235 000, Gebäude 1 259 500, Masch. u. Apparate 2 279 500, Fernleitung 131 000, Geleise u. Waggon 66 500, Werkstätte 20 000, Laboratorium 4 000, Mobiliar 20 500, Patente 400 000, Lagervorräte an Fabrikanten, Rohmaterial u. sonst. Material. 354 970, Kassa 5184, Debit. 757 912, Effekten 15 980, vorausbez. Gebühren u. Versich. 20 719, Beteilig. 3 000, Kto neue Wasserkräfte 115 663. — Passiva: A.-K. 6 600 000, Kredit. 1 153 054, Lohn u. Krankenkasse 15 436, Talonsteuer u. Gebühren-Äquivalent 20 000, R.-F. 37 767 (Rüchl. 35 298), Div. 594 000, Tant. an A.-R. 29 333, Vortrag 47 332. Sa. M. 8 496 931.

**Gewinn- u. Verlust-Konto:** Debet: Handl.-Unk. 189 937, Zs 95 521, Brandschaden 1800, Abschreib. 465 276, Talonsteuer u. Gebühren-Äquivalent 20 000, Gewinn 705 964. — Kredit: Fabrik.-Kto 1 476 608, Miete-u. Pacht-Zs. 1892. Sa. M. 1 478 500.

**Dividenden:** 1908/09—1911/12: 0, 0, 0, 0% (Baujahre). 1912/13: 9%.

**Direktion:** Dipl.-Chemiker Dr. Nikodem Caro, Bergassessor Max Pohl.

**Prokurist:** Friedr. Mundt.

**Aufsichtsrat:** Vors. Bank-Dir. Dr. Alfred Wolff, Berlin; Stellv. Wilh. Ritter von Finck, Reichsrat der Krone Bayern, München; Bankier James Zutrauen, Paris; Dir. Herm. Ohlendorff, Hamburg; Bank-Dir. Jean Andreae jr., Berlin; Dir. Dr. Friedr. Albert Spiecker, Dir. Cuno Feldmann, Berlin-Grünwald; Komm.-Rat Carl Scheibler, Köln.

## \*G. A. Krause & Co. Akt.-Ges. in München.

**Geegründet:** 28./8. 1913; eingetr. 9./10. 1913. Gründer: 1) Pfälzische Bank, Ludwigshafen a. Rh.; 2) Rheinische Creditbank, Mannheim; 3) Komm.-Rat Hans Knoll, Ludwigshafen a. Rh.; 4) Apothekenbesitzer Dr. Theodor König, 5) Ing. Georg Alex. Krause, München. Die Ges. übernahm von dem Letztgenannten a. sein Verfahren zur Lufttrocknung nebst den zugehörigen angemeldeten Schutzrechten für Deutschland, Österreich, Ungarn, Schweiz, Frankreich, Belgien, Niederlande, Norwegen, Russland, Rumänien, Amerika, Canada und Japan; b. sein Verfahren zur elektrischen Staubsammlung bei Trocknungsprozessen nebst den zugehörigen Schutzrechten, die in den unter a. bezeichneten Staaten angemeldet sind bzw. anzumelden sind; c. Lizenzen zur Anwendung seiner Verfahren zur elektrischen Sammlung von Staub, Rauch etc. zur Anwendung bei seinem Trocknungsverfahren. Hierfür erhielt Krause 260 Aktien und M. 150 000 Barvergütung, die Pfälzische Bank 240 Aktien, der Gründer Knoll 125 Aktien und der Gründer Dr. König 25 Aktien.

**Zweck:** Verwertung und Weiterentwicklung des Trockenverfahrens des Ing. Georg Alex. Krause in München; Fabrikation, Installation und Handel mit Trockenapparaten, Erwerb und Verwertung von Produktionsverfahren ähnlicher und anderer Art, die Aufnahme anderer Unternehmen beliebiger Art und die Beteiligung an solchen. Die Ges. übernahm ferner folgende im Streit befindliche Forderungen gegen die General Reduction Company in New York und gegen Harry C. Neuberger und David Neuberger in New York als Gesamtschuldner, nämlich 1) der Pfälzischen Bank: Ersatzforderung für geleistete Zahlungen und Aufwendungen zu M. 69 750, 2) der Firma Knoll & Co. in Ludwigshafen a. Rh.: Ersatzforderung für Apparatebauauslagen und Aufwendungen zu M. 11 977,96, 3) des Dr. Theodor König: Guthaben an Darlehen und für Aufwendungen zu M. 1195, 4) des Georg Alex. Krause: Guthaben an Darlehen, Auslagen und Aufwendungen zu M. 12 093,40, 5) Gemeinsame Forderung der Vertragsteile auf Erstattung von Anwaltskosten zu M. 2231,89. Die Ges. vergütete hierfür die eingeklagten Beträge. Dem Gründer Krause sind ferner bei Lizenzabgaben oder bei Verkauf von Schutzrechten hinsichtlich der von ihm eingelegten Verfahren 50% von den einmaligen Vergütungen, den etwaigen Beteiligungen und Lizenzgebühren zugesichert. Endlich erstattete die Ges. die Beträge zu ungefähr M. 40 000, die von den oben unter 1, 3, 4 und 5 genannten Gründern für Miete des Laboratoriums München, Wirthstr. 2, für die Aufstellung des Trocknungsapparates daselbst und für Versuche mit diesem bis zur Gründung der Aktiengesellschaft aufgewendet worden sind.

**Kapital:** M. 1 000 000 in 1000 Aktien à M. 1000, begeben zu pari.

**Direktion:** Ing. Georg Alex. Krause.

**Aufsichtsrat:** Vors. Bank-Dir. Jakob Krapp, München; Bank-Dir. Jos. Schayer, Mannheim; Komm.-Rat Hans Knoll, Ludwigshafen a. Rh.; Apothekenbesitzer Dr. Theod. König, Rechtsanwalt Ferd. Wreesmann, München.

**Zahlstellen:** Ges.-Kasse; Ludwigshafen u. München: Pfälzische Bank.

## Chemische Werke vormals P. Römer Co. in Nienburg a. S.

**Geegründet:** 25./6. 1897. Gründung s. Jahrg. 1901/1902. **Zweck:** Fabrikation chemischer Produkte: Schwefelsäure, Salzsäure u. Sulfat, Salpetersäure, Superphosphat, Kieselfluornatrium.

**Kapital:** M. 1 200 000 in 1200 Aktien à M. 1000. Die Mehrzahl der Aktien ging 1913 in den Besitz der Akt.-Ges. Chemischen Produkten-Fabrik Pommerensdorf in Stettin über.

**Hypotheken:** M. 80 000.

**Geschäftsjahr:** Kalenderj., von 1912—1913 v. 1./7.—30./6.; früher bis 1912 auch Kalenderj. **Gen.-Vers.:** 1/4 Jahr nach Abschluss. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

**Bilanz am 30. Juni 1913:** Aktiva: Fabrikanlagen 2 060 103, Mobil. 40 855, Feuerversich. 8725, Kassa u. Reichsbankguth. 7867, Warenvorrat 625 037, Debit. 176 969. — Passiva: